

An die
Bürgermeister von
Trittau, Großensee, Hosidorf, Hohenfelde, Hamfelde,
Großhansdorf, Grönwold, Brunsbek, Braak, Barsbüttel,
Barteheide, Ammersbek, Witzhave, Siek/Meilsdorf, Lütjensee
Stapelfeld

Stapelfeld, den 3.1.2019

Sehr geehrter ,

ich vertrete den Verein BIG! Stapelfeld e.V., der seit 2015 das Ziel verfolgt , die Stapelfelder Anwohner über Entscheidungen der Gemeindevertretung transparenter zu informieren und über die Auswirkungen auf die Umwelt und die lokale Verkehrssituation aufzuklären. Der Verein ist unabhängig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Dies vorausgeschickt, möchte ich Sie auf die von der EEW Energy from Waste Stapelfeld GmbH geplanten **Neubau der Abfallverbrennungsanlage** mit einer weiteren **Mono-Klärschlammverbrennungsanlage** hinweisen. Die damit verbundene Ausweitung der Verbrennungskapazität betrifft auch ihre Gemeinde. Von dem Geschäftsführer der MVA Stapelfeld Herr Heinig wurde die Frage eines Anwohners, ob sich die Luftqualität durch die zusätzlich geplante Klärschlammverbrennungsanlage für 135.000 Tonnen in der Umgebung der MVA verschlechtern wird, bejaht.

Daraus ergibt sich folgender Sachverhalt :

1. Veto-Recht der Kreise Stormarn und Lauenburg bei Erweiterung der Anlage in Stapelfeld

Wie bekannt , erreichten 1995 die umliegenden Gemeinden - über ihre Beschlüsse zur Ablehnung weiterer Verbrennungskapazitäten am Standort Stapelfeld, dass den Kreisen Stormarn und Lauenburg vertraglich ein Vetorecht eingeräumt wurde. Dieses Recht ist im Grundbuchamt eingetragen. Der Neubau einer Monoklärschlammverbrennungsanlage stellt eine Erweiterung der Verbrennungskapazitäten dar und unterliegt damit dem Veto-Recht.

BIG! Stapelfeld e.V. Bürger – Interessen – Gemeinschaft

Kontakt:

E-Mail: info@bigstapelfeld.de
Web: www.bigstapelfeld.de

